

ANLAGE A ZUM GASTSPIELVERTRAG
Standard-Technikplan zur Vorbereitung des
Programmes von Gogol & Mäx

Gogol&Mäx

Liebe VeranstalterInnen & TechnikerInnen!

Vor Ihnen liegt unser sorgfältig erarbeiteter **Standard-Technikplan**. Er ist **optimiert** für:

- ▶ abendfüllende Gastspiele
- ▶ in geschlossenen Räumen bis zu 800 Zuschauern

»**Sehr schade, aber das passt leider nicht für uns!??**« **Bitte sprechen Sie mit uns!**

Wir bemühen uns nach Kräften, unsere Show auch auf den Bühnen präsentieren zu können, die diesem Standard-Technikplan nicht zu 100% entsprechen:

Seit vielen Jahren sind Gogol & Mäx gemeinsam mit ihrem (unverzichtbaren) Techniker-Team auf europäischen Bühnen, Festivals und Events aller Art unterwegs. Sozusagen von der Küste bis zum Hochgebirge, von der Kleinkunsthöhle bis zum Konzerthaus und »vom Keller bis unters Dach«.

Eine mittlerweile fast unüberschaubare Zahl von VeranstalterInnen und TechnikerInnen (weit über 2000 Shows seit 1992) haben uns geholfen, unsere Bühnenräume in »ihrem« Haus zu verwirklichen.

»**Teamwork!**« - **wir sind Ihnen & Euch allen wirklich sehr dankbar dafür.**

Gogol & Mäx-Team

(Wir reisen gemeinsam an):

Christoph Schelb (Gogol)	Künstler
Max-Albert Müller (Mäx)	Künstler
Victor Manninger	Techniker
Sebastian Willi	Techniker

Büro Gogol & Mäx

Julia Gautier

Kirchstr. 11, 79219 Staufen
fon +49 7633 9242183
fax +49 7633 9242184
julia.gautier@gogolmaex.de

Ihre Gogol & Mäx - Ansprechpartner für die Technik:

Victor Manninger

Fon +49 7633 8209090
Mobil +49 176 65745482
E-Mail technik@gogolmaex.de

Max-Albert Müller

Fon +49 7633 50105
Fax +49 7633 50705
Mobil +49 171 6835343
E-Mail technik@gogolmaex.de

Diese 6-seitige Bühnenanweisung ist fester Bestandteil des Engagement-Vertrages der Künstler Gogol & Mäx. Wir möchten Sie ganz herzlich bitten, diese sorgfältig zu bearbeiten, um den Auftritt in Ihrem Haus zu ermöglichen bzw. nicht zu gefährden.

Für die erfolgreiche Vorbereitung der Show muss die gemeinsam (Teamwork!) erarbeitete Version des Technikplanes dem verantwortlichen Techniker vor Ort spätestens zwei Wochen vor der Veranstaltung vorliegen.

Entscheidend für eine gelungene Zusammenarbeit ist die rechtzeitige Absprache mit unseren Technikern.

Die Licht- und Tontechnik wird während der Veranstaltung von unseren Technikern gefahren.

Für die Bedienung des Verfolgers nehmen wir auch sehr gerne die Hilfe eines hauseigenen Technikers oder Helfers in Anspruch. (Intercom).

BÜHNE

Mindestgröße der **beispielbaren Fläche**: Breite 8 m x Tiefe 6 m. Andere Bühnenmaße bitte **unbedingt** mit uns abklären.

Lichte Höhe (ab Bühnenoberkante) mindestens 3,5 m.
Bühnenhöhe mindestens 60 cm, bevorzugt ab 80 cm.

Unser Programm enthält akrobatische Bestandteile. Der Boden sollte deshalb »topfeben« sein. Wir spielen auf dem bereits ausgelegten Tanzboden genau so gerne, wie auf den blanken Holzbrettern, die die Welt bedeuten. ;)

Die Spielfläche sollte bei Ankunft frei von Stühlen, Klavieren (Flügeln) und anderen Gegenständen sein.

Der Bühnenhintergrund sollte bitte »neutral« oder (entschieden besser) im üblichen »Theaterschwarz« ausgehängt sein (Backdrop).

Da die Künstler auch schon während des Einrichtens »Handkontakt« mit dem Bühnenboden haben (z. B. »warmup« für die Akrobatik), wäre es schön, wenn die Bühne bei Ankunft sauber (besenrein), schrauben- und splitterfrei wäre.
Falls notwendig: Bitte auch gewischt. Dankeschön :-)

Wir benötigen zwei Tische (z. B. auch Brauereitische) als Ablagefläche für die Vorbereitung der Requisiten und Instrumente.

Bühnenboden für Publikum frei einsehbar (bitte keine Dekoration in Form von Blumen o. ä. vor der Auftrittsfäche).

Bitte ankreuzen

Ankunft des **gesamten Teams** (Künstler & Techniker) üblicherweise sieben Stunden vor Show-Beginn.

Falls uns die Verkehrsverhältnisse einen Strich durch die Reiseplanung machen (Stau, Glatteis), möchten wir die uns erwartenden Menschen **rechtzeitig** informieren. Deshalb die dringende Bitte, uns eine »Notfall-Handy-Nummer« zu nennen, damit sich niemand unnötigerweise »die Beine in den Bauch steht«.

Wir haben in unserem Tourneefahrzeug eine professionelle Ausklapp-Rampe (L = 300 cm, B = 80 cm) integriert – wir fahren also (logischerweise) rückwärts den jeweils günstigsten Bühnen- bzw. Theater-Zugang (Rampe, Tür, Seitentür) an und unser Konzertholz sollte bitte unbedingt **trockenen Fußes** ins Gebäude kommen können.

Transport der sieben Rollcases, des **eigenen** Klaviers und anderer Instrumente, der Requisiten und der Kulisse direkt **auf** oder – falls nicht anders möglich – direkt **vor** die Bühne:

- ▶ entweder ebenerdig oder
- ▶ über die Bühnenrampe oder
- ▶ mittels Lastenaufzug (Mindestmaß: L x B x H: 150 cm x 80 cm x 180 cm)
- ▶ ebenfalls möglich: Personenaufzug (Maße wie oben)



Wir bitten herzlichst um Lagerungsmöglichkeit der sieben leeren Cases (H = 160 cm, B = max. 120 cm) während des Auftritts.

Bitte unbedingt beachten:

Sollte der Weg zur Bühne kompliziert sein (lange Strecken, Treppenstufen, heimtückische Architektur-Hindernisse), bitte unbedingt Vorab-Information!!

Wir brauchen dann entschieden mehr Zeit und – bitte! – zwei hilfsbereite, kräftige Bühnenhelfer.

Kommt das Wetter an diesem Tag aus Feuchtwangen, sollte es bei längeren Wegen im Freien, die Möglichkeit einer Überdachung geben. Dankeschön ;-)

Wir benötigen einen **Stellplatz** für unser MAN-Tourmobil
7,49 t · Maße: L x B x H : 7,30 x 2,30 x 2,95 m



Bitte ankreuzen

SHOW EINRICHTEN

Für das komplette Einrichten der Show veranschlagen wir erfahrungsgemäß sieben Stunden. In der ersten Stunde nach der Ankunft sind wir mit unseren Kulissen, Requisiten und Instrumenten beschäftigt – brauchen also (**abgesehen von helfenden Händen beim Entladen des LKW's**) keinen weiteren Support. Wir sind schlicht und ergreifend zufrieden, wenn uns ein freundlicher und kompetenter Mensch die Türe öffnet, uns in die hausspezifischen Regeln einweicht und den Schalter für das Bühnen-Arbeitslicht zu betätigen weiß. ;-)

Sechs Stunden vor Showbeginn: Ein fachkundiger Techniker mit Zugang zu allen technischen Geräten & Räumen und entsprechendem Einblick in die Haustechnik (Strom, Saal-Licht, etc.) ermöglicht (gemeinsam mit unseren Technikern) die fachgerechte Installation der Licht- und Tontechnik.

Ein absolutes Muss ist eine sichere und ausreichende hohe Leiter (oder ein Genie, Steiger o. ä.) für ein »berufsgenossenschaft-kompatibles« Einleuchten.

TONTECHNIK

Geeignetes, dem Veranstaltungsort angepasstes System. Jeder Zuhörer sollte den gesamten Hörbereich rauscharm, verzerrungs- und brummfrei genießen können.

Um einen optimalen Sound/Ton erarbeiten zu können ist es **dringend erforderlich**, dass unser Tonpult im idealen Hörbereich (Publikumsbereich) steht. (Benötigte Tischbreite für die künstlereigene Tontechnik ca. 120 cm).

Sollte dies **ausnahmsweise** nicht möglich sein, bitten wir **ganz dringend** um Rücksprache, damit wir gemeinsam eine geeignete Lösung finden können.

PA-System

Bitte keine ELA Technik (»Kirchenanlage«), da die von uns dargebotene Musik einen hohen Dynamikumfang aufweist.

- ▶ 1 x Multicore Bühne-FoH (es werden von uns 14 XLR Wege und 1 Rückweg benötigt, oder eine Netzwerkleitung mind. Cat 6).
- ▶ 1 x Schuko Anschluss Ton-230V für FoH
- ▶ 2 x Schuko Anschluss Ton-230V links und rechts neben der Bühne
- ▶ Bitte ausreichend XLR und Schuko-Kabel bereithalten, es werden einige lange Kabelwege benötigt.

Wir bringen mit: Wir integrieren Gogol & Mäx-eigene Tontechnik in die Hausanlage:

- ▶ unser digitales Tonmischpult ALLEN & HEATH SQ6 (üblicherweise via Stereosumme in die Hausanlage eingebunden)
- ▶ Monitoranlage, aktiv (Sidefill),
- ▶ die gesamte Mikrofonie und alle erforderlichen Stative
- ▶ alle für die Show benötigten Zuspieler/Effektgeräte.

Bitte ankreuzen

Frontlicht:

8 x 1 kW Stufenlinsen und 6 x 1 kW Profilscheinwerfer. Alle Linsenscheinwerfer sollten mit Torblenden, alle Profiler mit Irisblenden und Shuttern bestückt sein.

Kopflicht (Brücke/Portal/Konter- bzw. Motorzug):

4 x 1 kW Stufenlinsen oder Profilscheinwerfer

Gasse (Seitenlicht):

4 x 1 kW Stufenlinsen oder Profilscheinwerfer

Verfolger:

1 Followspot (dimmbar, entweder auf dem Lichtpult oder direkt am Gerät). Falls im Zuschauerraum positioniert: Bitte ein möglichst geräuscharmes (flüsterleises) Modell.

Lichtpult:

Das Lichtsteuerpult sollte ausreichend (mindestens 24 Kanäle) dimensioniert sein und Submaster-Programmierung ermöglichen. Bevorzugte Pulte: Lightcommander, ETC, usw.

Nicht zwingend erforderlich (erleichtert uns aber die Arbeit): Das Lichtpult wird neben dem Tonpult installiert.

Breite FoH = Breite hauseigenes Lichtpult + 120 cm G&M-Tontechnik.

Allerdings **unbedingt erforderlich** (»Sachen gibt's, die gibt's gar nicht«):

Unser Licht-Techniker hat **freie Sicht** auf die Bühne.

»**Gerne auch mehr**« Sollten mehr als die oben genannten Scheinwerfer verfügbar sein: Die G&M-Techniker sind sehr dankbar und sehr kreativ. ;-)

Wir bringen mit:

Für die »Farbe in der Show« bringen wir eigene LED Systeme mit (230 V Feststrom).

Diese werden optimalerweise in einen vorhandenen Konter-/Motorzug gehängt.

Andernfalls: Die erforderlichen Stative sind künstlerseits vorhanden.

Angesteuert werden unsere LED's (der Einfachheit halber) mit dem eigenen DMX-Lichtpult (Maße 50 x 28 cm).

Eine zweite, unabhängige DMX Leitung zum FoH ist deshalb sehr wünschenswert.

Ob 5-Pin oder 3-Pin spielt keine Rolle – wir haben die entsprechenden Adapter dabei.

Die Alternative: DMX-Signale durch das Multicore: Ein abendfüllendes Thema für Techniker-Stammtische ;-)

Bitte ankreuzen



CATERING

Für ein »Ankunfts-Catering« sind wir sehr (!) dankbar. Alkoholfreie Getränke, Kaffee, belegte Brötchen erfreuen das autobahn- und tournee-gestresste Team.

Die beiden Künstler sowie ihre Techniker bitten um eine warme Mahlzeit ca. 4 Stunden vor Show-Beginn. Wir haben auch sportliche Elemente in unserem Programm – deshalb auch die Notwendigkeit gut getimter »Kalorien-Zufuhr«.

Was uns auch erfreut: Getränke + Koffein während des ganzen (langen) Arbeitstages. »Dankeschön!«

Und »nach der Arbeit« (und auch erst dann!) freuen wir uns über ein gemeinsames Glas aus der alkoholischen Drogerie ;-). Kühles Bier und vielleicht ein Gläschen roten Weißwein? Weißer Rotwein?

GARDEROBE

Es wird eine (gerne auch zwei) Garderobe(n) mit folgender Ausstattung benötigt: Fließendes, warmes Wasser, WC, Spiegel, falls nötig beheizbar und, falls irgendwie möglich, zwei Handtücher.

SPIELDAUER – PAUSE

Das Programm dauert regulär 2 x 50 Min.
Pause: Selbstverständlich nach »Art des Hauses« – wir bevorzugen die »kompakte Version« von etwa 15 bis max. 20 Min.

Bitte ankreuzen

UNTERSCHRIFT

Ort, Datum

Unterschrift



BÜHNEN - PLAN

Bühne 8 x 6 m

